

Zur richtigen Bereitung des Kaffees.

Der Kaffee enthält nach Dr. Dornblüth Requinin in beträchtlicher Menge (etwa 10 Prozent), welches aber an Kalt gebunden ist und daher von warmem Wasser fast nicht ausgezogen wird; ferner wenig Gwies, Dertrin, Zucker, Fett und Zellstoff. Die wichtigsten Bestandtheile aber, welchen der Kaffee seinen eigenthümlichen Werth verdankt, sind Kaffein, Kaffeegebräune und zwei beim Rösten gebildete flüchtige Oele.

Wenn Hölzer werden die Kaffeebohnen größer und leichter. Sie verlieren dabei Wasser und brenzliche Stoffe, welche den eigenthümlichen Geruch verbreiten und aus der Kaffeeäure entstehen. Wird der Kaffee zu stark gebrannt, so entweichen auch die flüchtigen Oele oder werden zerstört; der aus solchen verbrannten Bohnen bereitete Kaffee entfaltet sowohl den würzigen Geruch, welchen man am Kaffee liebt, als auch die vorzüglichsten Wirkungen, um derenwillen er getrunken wird. Der rothbraun geröstete Kaffee giebt am meisten Bestandtheile an das Wasser ab, weniger der kastanienbraune, noch weniger der schwarzbraune; der Mocaccaschwarz liefert das beste Getränk, wenn er nur leichtbraun geröstet wird.

Ungebrannter Kaffee erhält sich ohne besondere Vorkehrung unverändert, wenn er nicht feucht wird. Gebrannter verliert aber, wie die bekannte Schrift „Schule der Gesundheit“ mittheilt, an der Luft bei warmer Bitterung und unter Einwirkung des Lichtes einen großen Theil seiner flüchtigen Oele, wodurch Geruch, Geschmack und sonstige Wirkungen in gleicher Weise beeinträchtigt werden. Man thut deshalb den Kaffee, wenn er nicht gleich nach dem Rösten verbraucht werden soll, in Luftdicht verschließbare Blechene Büchsen oder in Gläser mit eingeschiffenem Stöpsel, der zur größeren Sicherheit noch mit Cacao butter dicht gemacht wird. Die Gläser stellt man an einen dunklen Ort oder überzieht sie mit Papier oder einer dunklen Farbe, um ihren Inhalt vor dem zerstreuen Einflusse des Lichtes zu schützen.

Der Verlust an gebranntem Kaffees an Aroma kann dadurch vermindert werden, daß man am Ende der Röstung, ehe die Bohnen aus dem noch sehr heißen Röstgefäß geschüttet werden, dieselben mit gepulvertem Zucker bestreut und zwar mit 16 Gramm oder vier Theelöffel voll auf ein Pfund Kaffeebohnen. Der Zucker schmilzt gleich und wird durch starkes Umrühren und Umschütten auf alle Bohnen verbreitet, welche er mit einer dünnen, aber für die Luft undurchdringlichen Schicht von Zuckersirup (Caramell) überzieht. Die Bohnen fallen dann glänzend aus, wie mit einem Firniß überzogen, und haben ihren Geruch beinahe ganz verloren, der aber beim Waschen wiedererwimmt, weil dann die schützende Hülle getrennt wird. Nach dem Zudern werden die Bohnen schnell zur Abkühlung auf einem Siebchen ausgebreitet, weil sie sich sonst erhitzen, aufblähen und sogar verbrennen. Die erstarrten Bohnen müssen an einem trockenen Orte aufbewahrt werden, da der Zucker leicht Feuchtigkeits anzieht.

Nach dem Hölzen müssen alle schwarzen Bohnen sorgfältig ausgelesen, die anderen, noch heißen, tüchtig, am besten in einem hölzernen Mörser, zerstoßen und durch ein feines Haarsieb geschüttet werden. Den besten Kaffee liefert der frisch gebrannte und zerstoßene Kaffee. Die gewöhnliche Zerfeinerung durch Kaffeemühle ist für die meisten Verzehrerweisen unseres Getranke nicht ausreichend, da in den größeren Stücken ziemlich viel von den wirksamen Bestandtheilen zurückbleibt, welche das Wasser nicht genügend durch die Zellstoffhülle herauszieht.

Kaffein und Kaffeeöl werden dem gebranntem Kaffee durch siedendes Wasser am vollständigsten entzogen. Man nimmt weiches Wasser, weil der kalte das harte Wasser mit der Requinin unlösliche Verbindungen verketten und dadurch die Auslösung vermindert würde. Sehr zweckmäßig ist es, das Wasser mit etwas Natron weich zu machen oder ihm für jede 15 Gramm Kaffee drei Tropfen Magnetroneauge zuzusetzen, wodurch die Ausziehung vollständiger und der Kaffee kräftiger und wohlgeschmeckter wird. Da der Kaffee sein ganzes Aroma, seinen würzigen Geschmack und einen großen Theil seiner Wirkungen dem Kaffeeöl verdankt, so darf er ebensoviele wenig wie Thee gekocht werden, weil dabei das flüchtige Oel verloren, brenzliche Stoffe und Gerbstoffe aber in zu großer Menge in die Abkochung übergehen würden. Wollte man aber den Kaffee ganz ebenso bereiten wie Thee, so würde viel von den wirksamen Bestandtheilen unangeführt zurückbleiben. Es gilt also bei der Kaffeebereitung eine Mittelweg zu finden zwischen dem Abkochen und dem sogenannten Aufguss. Die ganz schlechten Sorten Kaffee, welche fast gar kein flüchtiges Oel enthalten, mögen untermüht gekocht werden, da sie nicht dadurch verlieren, wohl aber durch die stärker schmeckenden Aufgüsse eher geeignet werden, eine beträchtliche Menge heißes Wasser und Milch mit brauner Farbe und einem eigenthümlichen Geruch und Geschmack zu verlieren.

Will man guten Kaffee bereiten, so läßt man das Kaffeepulver entweder mit siedendem Wasser einmal an jw a l e n, wobei, um ein klares Getränk zu erzielen, der Kaffee in ein leinenes Beutchen eingeschlossen sein kann; oder man übergießt das auf einem feinen Siebe oder in einem Papierfilter befindliche Kaffeepulver mit k o f e n d e m Wasser. Da die Beutel ebenso wie metallene Gefäße sehr schwer wässrig rein zu halten sind und der Kaffee durch die geringste Unreinlichkeit leicht in seinem Geschmack verdirbt wird, so find mit Recht die Porzellan- oder Japanece-Maschinen sehr beliebt, deren feinstöcherige Siebe durch aufgesetztes weißes Filterpapier vor dem Eindringen feiner, schwer wieder zu entfernender Pulvertheile geschützt werden. Bei diesen Maschinen ist aber die Schwierigkeit zu überwinden, das Wasser wirklich kochend mit dem Kaffee in Verbindung zu bringen, da sowohl das Gefäß, als auch die in Verhältnis zu dem langsam eindringenden Wasser große Pulvermenge das Wasser rasch abkühlt. Zu diesem Zwecke muß die Maschine vor dem Uebergießen stark erwärmt und durch Einstellen in heißes Wasser — nicht durch stöhlen oder Spiritusflamme, die zu unsicher und auf zu beschränkte

Stellen wirken — warm erhalten werden. Sehr zweckmäßig ist es auch, das aufgeschüttete Kaffeepulver vor dem Wasseranziehen beissen Wasserdämpfen auszuweichen, wodurch es etwas erwärmt wird, anquillt und dadurch seine Bestandtheile leichter an das Wasser abgiebt. Zu diesem Zwecke sind besondere Kaffeemaschinen erfunden, unter denen die Wiener Maschinen und die einfachen Studenten- (Muffen-) Maschinen besonders empfehlenswert sind.

Deutscher Reichstag.

(Originalbericht des General-Anzeiger.)

67. Plenarsitzung.

Berlin, 14. Februar.

1 1/2 Uhr. Am Bundesratsbureau von Büttcher, von Verlesch. Die zweite Beratung des Arbeiterlohengesetzes wird fortgesetzt. Die Bestimmungen über die Sonntagsruhe der Handlungsgeschäftigen sind eingegangen ist noch vom Abg. Diehl (Gr.) der Antrag, das Verbot des Hausgeräthens am Sonntag (während der für die Sonntagsruhe bestimmten Zeit auch auf diejenigen Personen auszuwenden, welche ihre eigenen Produkte im Umhergehen verkaufen).

Abg. Vogel (Soz.) bekämpft den Antrag, nach welchem die Handlungsgeschäftigen Sonntags nur drei Stunden und nicht über die Mittagszeit hinaus arbeiten sollen. Besonders traurig seien die Verhältnisse heute in den Kolonialwaarenhandlungen, in welchen die Verkäufer während des ganzen Sonntags amstand sein müßten, was auch seine Käufer, die Kaufleute, Kaufleute hätten erklärt, daß sie nur in ganz wenigen Fällen Sonntags auf den Contoiren arbeiten ließen und gern ganz darauf verzichten würden, wenn die Post zur Einstellung des Betriebes am Sonntag sich entziehen könnte. Die Regierungsvorlage gehe in der Berücksichtigung der im Handelsgewerbe beschäftigten Personen lange nicht weit genug.

Hausminister Herr von Sonnenschein, der Handlungsgeschäftigen nicht auf die Bestimmung der Mithstände im Handelsgewerbe zu rechnen sei. Dieser Vorwurf ist nicht begründet. Wenn nicht Alles, was gewünscht wird, hier erledigt werden ist, so liegt das lediglich daran, daß dieses Gesetz noch in wenig ergründet ist. Ich für meine Person bin gern bereit, die erforderlichen Veränderungen zu treffen, wenn die Grundlage eine besondere Vorlage vorbereitet. Die Frage der Regelung der Sonntagsruhe nur durch die bestimmte Gattung zu vorbereiten, das wir sie auch für das Handelsgewerbe in dieses Gesetz aufnehmen konnten. In Berlin allein sind noch 37000 Personen den ganzen Sonntag beschäftigt, und wenn dies in anderen Städten der Fall wäre, so müßten werden dürfen, so sollten wir diesen Fortschritt nicht so niedrig anschlagen, wie es vom Redner geschieht. (Beifall.)

Abg. Krause (natl.) bittet die Interessen der kleinen Geschäfte, weil die so wie so schon genug auszuhalten habe, nicht auch durch die großen Kaufleute kommen vergebende Bestimmungen viel eher ertragen, als die kleinen, die gerade aus dem Sonntagsverdienst angewiesen seien.

Abg. Hartmann (Soz.) empfiehlt den Antrag Diehl, welcher eine Rüde in dem Gesekentwurf ausfüllt. Dem Redner bemerkt Abg. Hartmann, daß die Vorbereitung für die Regelung der Sonntagsruhe die gleichmäßige Anwendung aller Gesetze, oder im Gegentheil Vermeidung einer Kategorie würde große Unzufriedenheit bei den übrigen erregen. Geh. Rath Bohmann betont, daß durch den Antrag Diehl besonders die Stadtbetriebe in Berlin und dessen Vororten schwer getroffen würden, weshalb er seine Ablehnung empfiehlt.

Abg. Vogel (Soz.) bittet, wenn die Regierung die Vorlage vor sich hat, er sich nicht abfällig über die Verhältnisse äußere. Neben, wie die zum Beginn der Sitzung gehalten, seien sehr überflüssig. Abg. Diehl (Soz.) betreibt. Wer ihm nicht hören wolle, könne ja so lange den Saal verlassen.

Rechnungsabteilung tritt nochmals dafür ein, daß die kleinen selbständigen Gewerbetreibenden unter die Bestimmungen dieses Gesetzes nicht bezogen werden. Abg. Vogel sei mit seinen Vorschlägen, wie wenig er in Wahrheit die Interessen der kleineren Leute zu vertreten geneigt sei.

Rechnungsabteilung, nach welchem nur fünfstündige Sonntagsarbeit zulässig sein soll, hiermit mit einem Antrage Hartmanns angenommen, durch welchen die Befugnis der Polizeibehörde in Bezug auf die Beschränkung der Arbeitszeit erweitert wird. Gleichfalls angenommen wird der Antrag Diehl, S 106c fest, in welchen Fällen die Vorschriften des oben genannten § 106b seine Anwendung finden. Ganz gelassen werden, was zur Befreiung eines Arbeitnehmers von der Abrechnung einer Gehalts- oder im öffentlichen Interesse unzulässig vorgenommen werden müssen: für einen Sonntag auf Arbeiten zur Durchführung einer gesetzlich vorgeschriebenen Inventur; auf die Abrechnung der Betriebsanlagen, auf Arbeiten zur Reinigung und Instandhaltung, wenn dadurch der regelmäßige Fortgang des Betriebes sehr beeinträchtigt wird, oder im Falle der Wiederaufnahme des vollen werthfähigen Betriebes abhängt, falls sie nicht an Werktagen vorgenommen werden können; unter der gleichen Voraussetzung auf Arbeiten, welche zur Vorbereitung des Betriebes von Arbeitnehmern oder des Abnehmens von Arbeitnehmern erforderlich sind; und hierunter auch die Reinigung von Maschinen, welche für den Betrieb des Betriebes erforderlich sind, wenn die Reinigung nicht während der Arbeitszeit vorgenommen werden kann, oder wenn die Wiederaufnahme des vollen werthfähigen Betriebes abhängt, falls sie nicht an Werktagen vorgenommen werden können; unter der gleichen Voraussetzung auf Arbeiten, welche zur Vorbereitung des Betriebes von Arbeitnehmern oder des Abnehmens von Arbeitnehmern erforderlich sind; und hierunter auch die Reinigung von Maschinen, welche für den Betrieb des Betriebes erforderlich sind, wenn die Reinigung nicht während der Arbeitszeit vorgenommen werden kann, oder wenn die Wiederaufnahme des vollen werthfähigen Betriebes abhängt, falls sie nicht an Werktagen vorgenommen werden können.

Abg. Diehl (Soz.) (Demokrat) beantragt, diesen Absatz zu streichen. Der Absatz dieses Paragraphen bestimmt, daß, wenn die durch den Absatz 1 gestatteten Arbeiten länger als drei Stunden dauern, der Betriebsinhaber verpflichtet ist, jeden Arbeiter entweder an jedem dritten Sonntage volle 6, oder an jedem zweiten Sonntage mindestens von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends von der Arbeit frei zu lassen. Abg. Hartmann und Geisler beantragen, einen dritten Absatz hinzuzufügen, wonach die unteren Verwaltungsbehörden von dem im Absatz 3 der Arbeitergesetz Verordnungen Annehmungen gestattet dürfen, wenn die Arbeiter am Besuche des Gottesdienstes nicht verhindert werden können. Der Antrag des Abg. Hartmann ist am Montag 24 Stunden Ruhe gebührt werden.

Abg. Bayer (Demokrat) bittet, nicht bloß an die Arbeiter, sondern auch an die Arbeitgeber etwas zu denken, denn durch den Absatz 2 des § 106b viel unnütze Sorenbereit herbeigeführt werden. Geh. Rath Bohmann bittet, die Arbeiter des Redners wegen einer Uebersetzung der Arbeiterzeitung mit demnach dem Redner durch die Streichung dieses Absatzes würden den Arbeitgebern viele Beschlagnahmen erwachen.

Abg. Nischler (Gr.) beantragt zur die Fabrikunternehmer, die mindestens 20 Arbeiter beschäftigen, zur Auslegung eines Verzeichnisses zu verpflichten.

Abg. Diehl (Gr.): Ein Verzeichniß, wie es hier verlangt wird, ist für das Kleinere eine Last, welche es gar nicht tragen kann. Dazu kommt aber, daß man für das Kleinere gar keinen praktischen Grund für ein solches Verzeichniß erkennen kann. Redner bittet, zum Mindesten den Antrag Nischler's annehmen zu lassen.

Abg. Vogel (Soz.) bittet an der Vorlage fest, da durch die Streichung des Absatzes jede Kontrolle über die S 106c unmöglich gemacht werde, also der dritte Absatz getrieben werden könne.

Darauf trägt das Haus die Weiterberatung auf Montag 1 Uhr.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

33. Sitzung.

(Originalbericht des General-Anzeiger.)

Berlin, 14. Februar.

1 1/2 Uhr. Das Haus erhebt das Ansehen des verstorbenen Abg. Simbürger (Gr.) durch Erben von den Wägen.

Hierauf wird die zweite Beratung des Einkommensteuergesetzes fortgesetzt mit dem § 9. Dasselbe bestimmt in Absatz 1 diejenige Abgabe, welche bei der Berechnung des steuerpflichtigen Betrages von dem Einkommen abgezogen werden können. Zu Nr. 1 des Absatzes 1 werden die zur Erwerbung, Erhaltung und Erhaltung des Eigentums verwendeten Ausgaben für abzugsberechtigt erklärt.

Die Abg. v. Christen (freisoll.), Hanen (freisoll.), Bock (Soz.) und Hege (natl.) finden, ab Meliorationsausgaben für Grundbesitzer nicht abzugsberechtigt sind. Die Behörden beurtheilen diese Fragen sehr verschieden, es scheint deshalb eine bestimmte Entscheidung am Plage.

Finanzminister Dr. Miquel: Alle vorhandenen Zweifel kann das Gesetz nicht beseitigen, auch nicht durch Ausfüßungsbestimmungen, weil diese vorzüglich abgelehnt werden müßten. Dagegen wird der für Steuerfragen zu gründliche Gedächtnis zweifelhafte Fragen im Prinzip und bestimmt entschieden.

Die Nr. 1 des Absatzes 1 mit angenommen, ebenso Absatz 2 und 3, nachdem Geh. Finanzrat Wallach auf eine Abmilderung des Abg. Graf Strachwitz (Gr.) erwidert habe, daß die Abzugsberechtigung von dem Amortisationsfahnen abhängig, aber nicht generell entschieden werden könne.

Abg. 1 Nr. 4 erklärt die direkten Staats- und Kommunalsteuer von Grundbesitzgebern für abzugsberechtigt. Die Kommission hat die Abzugsberechtigung der Kommunalsteuer neu beschlossen, in der Regierungs-vorlage war diese Bestimmung nicht enthalten. Abg. Graf Strachwitz (Gr.) beantragt, alle Staats- und Kommunalsteuern für abzugsfähig zu erklären.

Finanzminister Dr. Miquel bekämpft den Antrag Strachwitz und ebenso den Antrag der Kommission, die ihm zu weit gehen.

Abg. v. Düene (Gr.) plädiert dem Minister bei, während Abg. Dr. G. v. Düene (natl.) den Kommunalsteuern befürwortet.

Im weiteren Verlauf der Debatte werden die Abg. v. Düene (Soz.) und v. G. v. Düene (natl.) für die Regierungsvorlage, ebenso Abg. Graf Limburg-Sium (Soz.) während Abg. Richter (frei), Ditten (natl.) für den Antrag Strachwitz und eventuell für den Kommissionsantrag.

Finanzminister Dr. Miquel weist darauf hin, daß der Antrag Strachwitz und ebenso der Kommissionsantrag einen Ausfall von Millionen Mark bedeuten. Wenn dann noch die vom Abg. Richter verlangte Verringerung des Steuerzins, die einen Ausfall von 10 Millionen bedeutet, angenommen wird, so werden Steuererläufe und Ueberwiesungen in der Provinz fähre.

Die Nr. 4 wird unter Ablehnung des Antrages Strachwitz in der Kommissionsfassung angenommen mit dem realistischen Zusatz, daß auch die vom Vergah zu entrichtenden Steuern anrechnungsfähig sind. Der Antrag auf Wiederbestellung der Regierungsvorlage wird mit großer Mehrheit angenommen. Nr. 5 Absatz 1 bestimmt, daß die jährlichen Abrechnungen an die Gemeinden, Kreise, Provinzen, Reichsbehörden abzugsfähig sind, wenn sie nicht aus Betriebsmitteln beschaffbar sind.

Abg. v. Tiedemann-Vomk (freisoll.) will den Satz „wenn sie nicht aus Betriebsmitteln beschaffbar sind“, streichen, da derselbe zu Unklarheiten in der Praxis führe.

Nach längerer Debatte wird unter Zustimmung des Finanzministers dieser Antrag Tiedemann angenommen.

Zu Nr. 6 Absatz 1, welche die Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditäts-, Witwen- und Waisen-Pensionsbeiträge abzugsfähig macht, beantragt Abg. Richter (frei) eine passivere Fassung dahin, daß die geführten oder veranschlagt zu entrichtenden Beiträge dieser Art abzugsfähig sind.

Dieser Antrag wird nach kurzer Debatte angenommen. Von dem Abg. Richter (frei) wird eine neue Nr. 7 zu Absatz 1 beantragt, wonach Unfall- und Lebensversicherungsprämien bis zu 900 Mark jährlich abzugsberechtigt bleiben sollen.

Abg. Lüdtke (frei) beantragt, solche Prämien für Prozent der Gesellschaften bis zu 900 Mark jährlich und sofern sie nicht 50 Prozent des Jahresertrages übersteigen, abzugsberechtigt zu machen.

Finanzminister Dr. Miquel bittet, die zur Zeit noch nicht genügend getragenen Versicherungen, in jedem Falle aber den Passus bezüglich der 5 Prämien zu streichen.

Abg. Richter (frei) hält auch die Beschränkung auf deutsche Gesellschaften nicht für gerechtfertigt.

Die weitere Debatte wird bis Montag 11 Uhr vertagt.

Tageskalendar.

- Archäologisches Museum, prof. G. Ulrichstr. 33. Mittwoch und Sonnabend 11-12 Uhr.
- Ag. Universitätsbibliothek, Friedrichstr. 42. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8-11 Uhr Vorm., Mittwoch und Sonnabend von 12 Uhr Vorm. 2-4 Uhr Nachm., in den Universitätsferien täglich von 9-11 Uhr.
- Diakonissenhaus nebst Martinikirche, Mühlweg 6. Frankische Stiftung, Hauptingang, Friedrichstr. 1.
- Evng. Museum für Kunst und Antiquarische, Adamstr. 5 und Freitag von 11-1 Uhr unentgeltlich, sonst Eintrittsgeld 50 Pf.
- Provinzial-Museum, Domgasse 56. Sonntags, Dienstag und Donnerstag 11-1 Uhr gratis. Montag, Mittwoch, Freitag von 11-11 Uhr 30 Pf. Sonnt. jedoch 1 Mark.
- Rechtshilfsanstalt, Domgasse im alten Oberbergamtsgebäude. Donnerstag 11-11 Uhr.
- Landwirthschaftliches Institut, Hauptingang, Mühlwegstr. 1. Land- und Antiquarisch, Hoffstr. 14, bzw. N. Steinfr. 7/8. Bürgertunden 8-11 Uhr. 3-6 Nachm.
- Verbandsamt des Saalkreises, im Ständehaus, Luisenstr. 7, geöffnet von 8-11 und 4-7 Uhr.
- Moribund, am Paradenplatz.
- Reichshaus, Domgasse 56.
- Hoher Thurm, Markt.
- Städtische Sparkasse, Rathhausgasse. Wochentags 8-11 und 3-5 Uhr.
- Städtisches Gymnasium, Sophienstr. 29. Hierfür auch Vorbereitungsschule und lateinische Realschule.
- Theater. Stadttheater, alle Promenade 17.
- Viktoria-theater, Leipzigerstraße 61.
- Universitätsbibliothek, Friedrichstr. 42 (an der alten Bromenade).
- Königliche Kalendar. Magdeburgerstraße.
- Denkmäler. Hundel-Denkmal, Markt. — Denkmal August Hermann Franke, Frankische Stiftung. — Nieder-Geist, kleine Wiese. — Denkmal für die 1806 gefallenen Krieger, alle Promenade. — Denkmal für die 1870/71 gefallenen Gallener, Markt.
- Rechtshilfsanstalt, Domgasse gr. Wallstr. 33. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 6-12 Uhr, Mittwoch u. Sonnabend von 6-12 Uhr Vorm.
- Innere Klinik, täglich 7-8 1/2 Uhr. Geh. Rath Prof. Dr. Weber. Prof. Dr. Roblthütter.
- Chirurg. Klinik, " 7-8 " Prof. Dr. Roblthütter.
- Augen-Klinik, " 11 " Prof. Dr. v. Brannam.
- Nerven-Klinik, " 10 1/2-11 1/2 " Geh. Rath Prof. Dr. Geyl.
- Ohren-Klinik, " 8-10 " Geh. Rath Prof. Dr. Schwabe.
- Haut-Klinik, " 11-12 " Dr. Kromayer, Privat-Dozent.
- Herren-Klinik, Prof. Dr. Seeligmüller.
- Frauen-Klinik, Morgens 10-12 Uhr, Nachmittags 3-4 Uhr, an Sonn- und Festtagen Morgens 10-11 Uhr. Geh. Rath Prof. Dr. Kallenbach.

Abonnements.

auf den acht Sonntags erscheinenden „General-Anzeiger“ werden von unserer Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36, sowie von unserer Post- und Filialen fortwährend entgegen genommen. Der Abonnementspreis beträgt pro Monat 50 Pfennig frei ins Haus. Jeder Abonnent hat das Recht, gegen Vorweisung der Quittung ein Inserat von 2 Zeilen kostenfrei einzubringen zu lassen.

Die verlegten Schlüssel.

„Kind, was suchst Du? Du gehst ja so oft aus und ein!“ rief die Mama, die ihren Migränetag hat, dem sie in dem Hause verlorener Töchterchen und reibt sich die schmerzende Stirn.

„Nur die Schlüssel, Mamanchen, weiter nichts!“ „Weiter nichts?“ seufzt die Genähte und ergiebt sich in ihr Schicksal und in ihre Gedanken, die nicht gerade erfreulicher Natur sind.

Wie angenehm könnte sie es doch haben, wenn das Töchterlein etwas weniger zerstreut wäre und etwas mehr Sinn hätte für die profane Beschäftigung des Haushautes. Aber da gab es bald eine Verabredung mit den Freundinnen, dann kam das Theater, der Kränzchenstag, der Lesabend, von den Einladungen zu Thee und Kaffee, zu Punschbällen und öffentlichen Tanzvergüngen gar nicht zu reden. War es ein Wunder, daß die junge Kopf gar nicht mehr seine Pflicht erfüllen wollte, daß in buntem Chaos alles Erlebte und noch zu Erlebendem unverschränkt und das junge Geschöpf zerstreut werden ließ?

Und die Schlüssel verlegten sich so leicht! War man in der Spielkammer und hatte das Nöthige herausgeholt, so ließ man entweder die Schlüssel an dem weit geöffneten Schrank hängen, oder sie blieben an dem kleinsten Haken oder steckten in der Tasche des Morgenrodes, aber sicher waren sie nicht im Schlüsselbuche zu finden, wenn man aus Neugier ihrer beschwie. Das war der Töchterchen's fiese Unart, und zu ihrem großen Verdruß war der strenge Papa schon mehrere Male dazu gekommen, daß das angehende Hausmutterchen in allen möglichen und unmöglichen Ecken nach dem Verlorenen suchte, und hatte nicht mit erster Mühe zurückgefunden.

Und die Mutter? Ja, die gute, fürsorgliche Mutter jagt sich: „Man ist nur einmal jung im Leben!“ und thut die Arbeit selbst, vergißt aber dabei, daß selbst die Jugend treu zu ihren Pflichten angehalten werden muß, soll sie dieselben im Alter üben; sie vergißt, daß mit ihrem Selbstarbeiten das Töchterchen nicht erzogen, dabeise nicht zu seiner zukünftigen Stellung als Frau und Mutter herangebildet wird.

Wenn den Kindern von früherer Zeit ein eingepägt wird: erit die Pflicht und dann das Vergnügen, werden sie sich gewöhnen, ihre Gedanken auf das Nothwendige zu richten, und werden lernen, den Dingen des Vermögens zu widerstehen, d. h. sie werden Selbsterziehung üben und Selbstverleugnung erlernen.

„Weiter nichts“, murmelt die an Migräne leidende Hausfrau, während sie angstvoll lauscht auf jeden Schritt der Tochter, die vom Zimmer zu Zimmer wandert und überall vergeblich nach den Schlüsseln sucht. Von Minute zu Minute steigt die Erregung heider; die Mutter vermag kaum mehr ruhig liegen zu bleiben, weiß sie doch, daß die Essens-

zeit heranrückt, der Gatte und Vater nach Hause kommt, die Kinder aus der Schule zurückkehren und das Mittagstbrot erwarten. Aber immer wieder hört sie draußen die Schritte des Mädchens fragen:

„Geben Sie die Schlüssel wirklich nicht gefehen?“ Das berbe Landkind schaut dem erdigen Fräulein erstarrt in das hübsche Gesicht und schüttelt bedächtig den Kopf.

„Ne, Fräule, Sie haben's noch gehabt, wie der Briefträger kommen ist.“

Beinahe wäre die stillversetzte Hausfrau dem „Mädchen für Alles“ um den Hals geflohen aus Freude und Dankbarkeit.

„Wie der Briefträger gekommen ist, was habe ich nur dann gethan?“ denkt sie. Nichtig, da kam der Brief von der besten Freundin mit der Einladung zu den lebenden Bildern und mit der Bitte, von ihren alterthümlichen Kostümen etwas zu überlassen, und da war sie —

Das junge Mädchen denkt den Gedanken nicht aus. Zwei Stufen mit einmal nehmend, steigt sie die Treppe empor ins Giebelstübchen, wo sie in dem alten Koffern geframt, und findet wirklich die so schmerzlich Vermissen in mitten alten Landes, verlegener Damaste, Spitzen und Goldbroden.

Nun schnell wieder hinunter und in Eile alles zu Tisch gebracht! Kaum ist sie fertig, hört sie die Korridorthür gehen — der Vater kehrt heim. Ein Atmenzug der Erleichterung hebt die junge Brust und fast ächzend ruht der Blick der bunten Augen auf dem Landkind, das ihr den Fingerzeig gegeben; denn so gut der Vater ist, so lieb er seine Kleinfeste, sein Hausmutterchen, hat, ist ihm nichts mehr zuwider als Zerstreutheit, und diese pflegt er scharf zu rügen. „Mer keine Pflicht in vollen Maße zu erfüllen vermag, der räumt der Zerstreutheit keinen Platz ein“, sagt er dann, und wir fügen hinzu: „Jedes Kind an seinen Platz, dann braucht man niemals darnach zu suchen.“

Diesmal hat das Denkmalchen ahnungslos die Tochter des Hauses vor Tadel bewahrt, und das weiß die wohl, erkennt es auch an, indem sie am Nachmittag das schönste rosa Band unter ihrem Vorhats aussticht und es der Verabschiedeten um den Hals bindet.

(Dies Blatt gehört der Hausfrau.)

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle: Aufgeboren.

13. Februar. Der Handelsmann Franz Reumede und Anna Schäfer, Dergalaucha 86 und 87. — Der Bäcker Otto Heine und Ida Schneider, Halle und Weddigen. — Der Eisenbahn-Badmister Richard Pollock und Friederike Buchs, Stralitz und Halle.

Standesamt Halle: Gestorben.

13. Februar. Der Schloffer Carl Krause und Johanne Therese Luise Becker, Königstraße 18 und Alter Markt 20.

13. Februar. Dem Baumvermesser Wilhelm Schneider S. Friedrichs Platz, Postamtstraße 3. — Dem Zimmermann Julius Siegel und S. Karl Urban Max Paul, Meckelstraße 7. — Dem Speichereisenmeister Friedrich Trauwein S. Bismarckstraße 15. — Dem Restaurateur Otto Jörder S. Auguste Marie Anna, Schützengasse 10. — Dem inermittlichen Oberamtsrichter Carl Ludwig S. Meißner, Friedrichstraße 2. — Dem Buchbinder August Georg S. Gertrud, Dackstraße 13. — Dem Jagdmeister Gskar Lindt S. Eila Magdalena Hübs, ar. Ulrichstraße 7.

13. Februar. Des Eisenbahnfahrers Ernst Gampel S. Leibniz, Seiffenstraße 24. — Des Hingel-Hofbauers W. Brandt, S. Zimron 18 3. — Freudenplatz 1. — Die Wittve Bertha Zaag geb. Brandt 51 3. ar. Märkerstraße 13. — Des Schuhmachermeisters Wilhelm Großmann S. Heisterkamp Johanne geb. Schierbeder 41 3. Hübsenstraße 1. — Des Buchbinderen Waldemar Siebold S. Anna 1 3. Meckelstraße 10. — Der Hausbesitzer Hermann Siebold 81 3. Spitzengasse 80. — Der Lehrer A. D. Schroder Scharf 67 3. Spitzengasse 27b. — Der Briefträger A. D. Johannes Kaufhold 70 3. Landwehrstraße 89.

Jahresplan vom 1. Oktober 1890.

Table with columns for 'Abfahrt nach:' and 'Ankunft von:'. Lists destinations like Leipzig, Magdeburg, Berlin, Thuringen, Coburg, Nordhausen, and arrival times for various routes.

* bedeutet Schmelzung.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Vorausichtiges Wetter am 17. Februar. Bei West- bis Nordwestwind, veränderliches wärmeres Wetter, zeitweise mit Regung zu Niederschlägen.

Cours-Bericht des „General-Anzeiger“.

Large financial table with multiple columns: Berlin Börse vom 16. Februar, Anst. d. Staats- u. Komm.-Papieren, Bank-Aktien, Eisenbahn-Staats-Aktien, Eisenbahn-Obligations, Wechsel, Gold, Silber u. Banknoten. Includes various stock and bond prices.

Julius Becker, Bankgeschäft, Halle a. S., An- und Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Speculations-Aufträgen, Effekten-Versich. und Kontrolle etc. etc. zu den günstigsten Bedingungen. Alte Promenade 4c.

Vertical text on the right edge of the page, including small advertisements and notices.

Zeichnungen auf die zur Ausgabe gelangenden
Mark 200,000,000 3% Deutsche Reichsanleihe
 und
M. 250,000,000 3% consolid. Preuss. Staatsanleihe
 nehme ich kostenfrei entgegen.
Bernh. Lindner.

Stadt-Theater.

Officiell.
 Montag den 16. Februar 1891.
 155. Vorstellung. 114. Abonnement-Vorstellung. Farbe: roth.
Mignon.
 Komische Oper mit Ballet in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans
 „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michael Carré und Jules Barbier. Deutsch von
 Ferd. Wandert.
 Musik von Ambroise Thomas.

Wilhelm Meister	Herr Koch.
Leobardo	Herr Demuth.
Leobardo	Herr Engelmann.
Friedrich	Herr Schumacher.
Antonio	Herr Bachmann.
Mignon	Herr Greger.
Philine	Herr Probst.
Karl von Tiefenbach	Herr Hofmann.
Baron von Hohenberg	Herr Gerold.
Baronin von Hohenberg	Herr Gerold.
Salate	Herr Schubert.

Bisener, Schauspieler, Herren und Damen. Bürger, Bauern und Bäuerinnen.
 Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. Akt in Italien gegen 1790.
 Nach dem 1. und 2. Akt Pause.
 Im 1. Akt: Eigennutz, getagt von Hanna Rühlsch und dem Corps de Ballet.
 * Mignon Clara Polscher a. G.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Dienstag den 17. Februar 1891. Kaiser Abonnement. Der Kaufmann
 von Venedig.
 Schloß Ernst Postart.

Victoria-Theater.

Dienstag den 17. Februar 1891:
II. Grosser Victoria-Theater-Maskenball.
 Aufführung lebender Bilder.
 Aufzüge, großartige Ballet-Überraffungen u. Evolutionen.
 Prämierung: 3 der schönsten Damen, 3 der schönsten
 Herren und 1 der originellsten Herren-Masken.
 Jeder verheirathete Besucher hat das Recht, seine Meinung
 betreffs des ersten Damenpreises — goldene Uhr —
 sowie des ersten Herrenpreises — goldener Siegel-
 ring — auf einen Zettel zu schreiben, und nach der Wechs-
 lung dieser Urtheile werden die Preise vertheilt.
Demaskierung bleibt freigestellt.
 Eintrittspreis: Herren 1 M., im Vorverkauf 75 Pfg., Damen 50 Pfg.,
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Der Fest-Vorstand.

Reichshallen Wuchererstr. 26.
 Heute und folgende Tage:
Großes Extra-Concert
 der räumlichst bekannten und beliebtesten
Cyroler Concert-Sänger-Gesellschaft
 Hinterwälder & Pfloner aus Innsbruck.
 Täglich neues Programm.
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Eintritt 50 Pfg.
 Familienbilletts im Vorverkauf 3 Stück 1 M. sind bei Herrn C. G. Kitzing,
 Staatsrath, Schmeerstraße, sowie in meiner Wirthschaft Wuchererstraße 26
 zu haben.
 Um zahlreiches Zutritt bittet
Herm. Zschau.

Conservativer Verein
 für Halle a/S. und den Saalkreis.
 Mittwoch den 18. Februar a. c. Abends 8 Uhr,
 in Freyberg's Garten
Wanderversammlung III. Bezirk.
 Vortrag des Herrn Dr. Ulrich:
 „Aethiopia eines Engländer's über Colonialpolitik im Allgemeinen und
 über englische Colonialpolitik im Besonderen.“
 Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Freunde und Gesinnungs-
 genossen willkommen.

Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a/S.
 Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet statt
 Mittwoch den 11. März a. c. Nachmittag 4 Uhr,
 im Hotel zur Stadt Sauberg hierorts.
 Die Aktionäre werden hierzu ergebenst eingeladen.
 Tagesordnung:
 1. Geschäfts- und Revisionsbericht pro 1890.
 2. Feststellung des Resultates des Gewinn's.
 3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsraths;
 4. Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals;
 5. Wahl von 3 auscheidenden Aufsichtsrathsmitgliedern.
 Wegen der Theilnahme an der Versammlung verweisen wir auf § 27 des
 Statuts.
 Die Direction:
 P. Kösewitz, Albrecht.

Clavier- und Gesang-Unterricht
 ertheilt
 Anna Fritzsche, Blumenstraße 13a, II.,
 Gesangs-Schülerin von Frau Ungers-Gandt in Leipzig.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Oberst.
Neuer Spielplan!
 Mich Carolina, fünf Singulären. —
 Dr. Roberto Alfonso, Balancor,
 Jongleur. — Dr. Sibon, Brauerey-
 Ringruher. — Mich Sibon mit ihren
 abgerichteten Tumben. — Broder's
 Caraceni, musikalischer-Charakteristiker.
 Die Schönen Carolina und Alex-
 ander Monti, Gesangs- und Tanz-Duet-
 tistinnen. — Herr Feodor Markow,
 Gelang's-Humorist.
 Kolleneröffnung 7 Uhr. — Beginn der
 Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.
 Montag den 16. Februar 1891.
Luftschlösser.
 Original-Rolle mit Gesang in 5 Bildern
 von W. Mannfeldt und H. Keller.
 Musik von H. Mohr.
 Dienstag den 17. Februar 1891.

II. Grosser Victoria-Theater-Maskenball.
 1. Damenpreis: Goldene Uhr.
 1. Herrenpreis: Goldener Siegelring.
 Eintrittspreis: Herren 1 M., Damen
 50 Pfg., Vorverkauf 75 Pfg.
 Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Paradies.
 Dienstag den 17. d. Mis.
Grosses Bockbierfest,
 verbunden mit
Narrenabend.
 Zu diesem Fest sind die Räume
 tiefsten geländemäßig decorirt und ist für
 feinschmeckende Unterhaltung nach jeder
 Richtung hin für's Erste bestens vor-
 gesehen. Bier, wozu, kalte u. warme Küche,
 Ragout an, Speckfischen.
 C. Meissner.

Restaur. Stadt Cöln.
 35 Mansfelderstr. 35.
 Halte meine neu eingerichteten Kellerräume
 bestens empfohlen.
Hochebene Damenbedienung.
 Ren! Ren! Ren!

Gastwirthschaft z. Hof,
 Wuchererstraße 42a.
 Heute Dienstag
Grosser Narrenabend.
 Hochfeine Narrenstappen gewiß heuchelne
 Musik. Hierzu ladet freundlich ein
 A. Stemmler.

Restaur. z. Weingärten,
 Weingärten 17.
 Heute Dienstag den 17. d. Mis.
Schlachtefest,
 wozu freundlichst einladet
 Paul Wiegand.

Harzreise!!!
 Dienstag den 17. ds. zum
Schlachtefest
 bei Joseph Wernsd!
 Garz 21. Hierzu ladet ergebenst ein
 D. O.

Grosse Betten 12 M.
 (Schreibt, Unterbett, 2wei Federn
 mit gereinigtem u. neuem Federkern
 bei Gustav Lutzig, Berl., Prinzenstr. 43 p.
 Preisocourant gratis u. franco.
 Viele Anerkennungsbriefe.

Für Oekonomen
Porzellan-Hecker
 empfiehlt à Duzend 0.60 Mt.
 J. A. Heckert,
 Röhre der Alcindarmieden.

Buckskin-Reste,
 unter Selbstkostenpreis.
Schwarz Tuch,
 Meter 4 Mark.
 Schwarz Satin,
 Meter Mt. 5.50
 empfiehlt Reumhäuser 2,
A. Wegerich.
 Unter kräftiger Mittagstisch
 im Abonnement 60 Pfg. bei
 Alb. Butzmann, Gr. Steinstr. 26.

Steigerung des Einkommens,

Alterderversorgung, Aüberanreuer
 erzielt man durch Abklaus von Versicherungen bei der Deutschen Renten-Versicher-
 ungs-Anstalt zu Berlin, Köpenickerstraße 2, die seit 1838 unter beiderer Staats-
 auftrict auf Gegenständlichkeit besteht. Dührben der Versichererinnen Mt. A. für
 1889: 3/100 der nachgebenden Prämiensummen.
 75000 Versicherte, 77000000 M. Vermögen.
 Nähere Auskunft ertheilt die Direction und folgende Vertreter: Leo
 Kreitzling in Halle a/S., Wapdenburgerstr. 44, Max Cito in Halle a/S., Poststr. 5

MARIAZELLER
Magentzeller.
 Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen,
 deren Ursachen und Folgen eine vielfach ange-
 wandte gelinde Haus-Artzel von bewährter zue-
 rassiger und erprobt guter Wirkung.
 Nur echt mit nachstehender Schutzmarke und Unter-
 schrift rothe Einballige.
 Preis à Flasche 20 Pfg., Doppelflasche M. 1.40.
 Apotheker C. H. A. W. K. (Halle a/S.)
 Bestandtheile sind angegeben.
 In Apotheken erhältlich.

Zu meinem Ausverkauf
 befinden sich noch:
Einzeln Sopha-Bezüge in Rips, Damast und
Phantasia-Stoff.
Portiären-Stoffe in Leinen, Wolle und Creton.
Weisse und bunte Gardinen.
Tisch- und Sopha-Decken in Plüsch und Rips.
 Alle diese Artikel, namentlich in besten Sorten bestehend, müssen in den nächsten
 Wochen geräumt und daher noch billiger als bisher verkauft werden.
Gr. Steinstr. 73. Robert Cohn.

Garantirt nicht träufelnde Stearinlichte
 aus reiner japanischer Stearinmasse empfiehlt in allen Größen
Georg Zeising,
 Gr. Ulrichstraße 62, Ecke Gr. Steinstraße.

Verein für Gesundheitspflege u. f. arzneilose Heilweise.
 Mittwoch den 19. Februar, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Stadt-
 aushausstr. 7 L. (Wapdenburger Str.) **Verammlung**
 Mittheilung eines „Antiferment“ Salzes und der medicinärz-
 tlichen Praxis und einer Abhandlung über:
 „Sonnenlicht als Heilfactor“.
 Zweck: Vollziehung einer Petition aus den deutschen Reichstags
 wird jährliches Erscheinen aus von Gästen erbeten. Eintritt frei.

Sicheres Frostmittel
 empfiehlt
Georg Zeising,
 Große Ulrichstraße 62,
 Ecke Gr. Steinstraße.

Für
60 Pfg.
3 Paar
Stiefel.

Photographie.
M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.
 fertigt die feinsten Photographieen
 mit vorzüglich. Retouche, das ganze Dupirend
 resp. 18 Stück von 6 Mt. an.
M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.

Unübertroffen!
Permalinmade
 Kahlkopf, Glatzkopf, Glatzkopf,
 lichen Menschen und Frauen
 verliessen Haarwuchs
 Antritt: Machen Sie sich
 selbst diese Gesicht! Essen
 Sie Permalinmade, welche sich
 nicht abwaschen lässt, sondern
 glänzend bewahrt hat und das Haar
 glänzend bewahrt hat. Achten Sie
 auf die Beschriftung: Permalin-
 made, Kahlkopf, Glatzkopf, Glatzkopf,
 lichen Menschen und Frauen
 verliessen Haarwuchs. Antritt:
 Machen Sie sich selbst diese
 Gesicht! Essen Sie Permalinmade,
 welche sich nicht abwaschen lässt,
 sondern glänzend bewahrt hat und
 das Haar glänzend bewahrt hat.
 Achten Sie auf die Beschriftung:
 Permalinmade, Kahlkopf, Glatzkopf,
 Glatzkopf, lichen Menschen und
 Frauen verliessen Haarwuchs.
 Antritt: Machen Sie sich selbst
 diese Gesicht! Essen Sie Permalin-
 made, Kahlkopf, Glatzkopf, Glatzkopf,
 lichen Menschen und Frauen ver-
 liessen Haarwuchs. Antritt: Machen
 Sie sich selbst diese Gesicht! Essen
 Sie Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht
 abwaschen lässt, sondern glänzend
 bewahrt hat und das Haar glänzend
 bewahrt hat. Achten Sie auf die
 Beschriftung: Permalinmade, Kahl-
 kopf, Glatzkopf, Glatzkopf, lichen
 Menschen und Frauen verliessen
 Haarwuchs. Antritt: Machen Sie
 sich selbst diese Gesicht! Essen Sie
 Permalinmade, welche sich nicht